



# Politik Position Steuerpolitik

## Individualbesteuerung

Mehr Chancengleichheit und Steuerfairness

(Version September 2021 V1)

■ Grundsätze • Positionen ► Aussagen



## Position Steuerpolitik Individualbesteuerung







## Ausgangslage

- Wer heiratet, wird heute unter Umständen steuerlich bestraft.
- Weil verheiratete Paare gemeinsam besteuert werden, müssen viele Ehepaare wegen der Steuerprogression mehr Steuern bezahlen als Konkubinatspaare.
- Weil sich Teilzeitarbeit weniger lohnt, werden heute traditionelle Haushaltsstrukturen und Rollenmodelle bevorzugt. Frauen haben dadurch schlechtere Berufschancen.
- Der Fachkräftemangel kann durch die gut ausgebildeten Frauen, welche wieder in den Beruf einsteigen, gemildert werden.
- Die Abschaffung dieser sogenannten «Heiratsstrafe» ist notwendig.



- Initiative Individualbesteuerung
- Die Volksinitiative f\u00fcr eine Individualbesteuerung will mehr Fairness und Gleichstellung in unserem Steuersystem.
- Individualbesteuerung ist eine Besteuerungsmethode, bei der das Einkommen jeder natürlichen Person einzeln besteuert wird.
- Die Individualbesteuerung beruht auf dem verfassungsmässigen Prinzip der Besteuerung aufgrund der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit.
- Dies wäre neu unabhängig vom Zivilstand.
- Die Individualbesteuerung ist die fairste Lösung der Besteuerung von Einkommen und Vermögen.

FNDMIG FORETS



- Modelle Individualbesteuerung
- Reine Individualbesteuerung: Dabei wird das Einkommen jeder Person separat erfasst, unabhängig vom Zivilstand. Korrekturen sind nicht vorgesehen.
- Modifizierte Individualbesteuerung: Hier sind Korrekturmassnahmen vorgesehen, um Paare mit ungleicher Einkommensaufteilung zu entlasten. Auch ein Haushaltsabzug für Alleinlebende wäre möglich.
- Individualbesteuerung nach Ecoplan: Dieses Modell sieht vor, Haushalte mit Kindern zu entlasten. Personen mit Kindern sollen nach einem Elterntarif gemäss heutigen Recht besteuert werden. Für Paare mit ungleicher Einkommensverteilung und Alleinstehende sind keine Massnahmen vorgesehen.

FUDWIG FORETS



#### ■ Modelle Übersicht

	Status Quo	Vorschlag Bundesrat Mehrfachtarif mit alternati- ver Steuerberechnung	Reine Individual- besteuerung	Modifizierte Individual- besteuerung
Veranlagung	K: Individuell V: Gemeinsam	K: Individuell V: Wahlweise: gemeins. / indiv.	Alle: Individuell	Alle: Individuell
Tarif	V: Verheirateten- tarif K: Alleinsttarif od. Elterntarif	V: Verheiratetenta- rif od. Alleinst tarif K: Alleinsttarif	Alle: Alleinsttarif	Alle: Alleinsttarif od. Elterntarif
zivilstands- abhängige Abzüge	Ehepaar-Abzug Zweiverdiener- Abzug	Ehepaar-Abzug Mod. Zweiverdie- ner-Abzug Einverdiener- Abzug	Keine	Keine
zivilstands- unabhängige Abzüge	diverse wie z.B. Kinderabzug	Wie Status Quo + Abzug für Alleiner- ziehende	Wie Status Quo	Wie Status Quo

Grafik: Studie Ecoplan Seite 5 / MMF 23.04.2019



- Wer würde mehr, wer weniger bezahlen?
- Von der Individualbesteuerung profitieren würden Ehepaare mit gleichmässiger Einkommensaufteilung.
- Bei der modifizierten Individualbesteuerung würde die Mehrbelastung für Ehepaare mit ungleichmässiger Einkommensaufteilung gemildert. Je nach Konstellation könnten jedoch Ehepaare mit Kindern stärker belastet werden als heute.
- Beim Ecoplan-Modell würden Paare mit Kindern gegenüber jenen ohne Kinder stark entlastet.
- Alleinstehende ohne Kinder würden bei der reinen Individualbesteuerung leicht entlastet, bei den beiden anderen Modellen belastet.
- Ehepaare ohne Kinder und Rentnerpaare würden bei der reinen und der modifizierten Individualbesteuerung entlastet, beim Ecoplan-Modell belastet.
- Ein Steuermodell welches alle entlastet gibt es nicht.



- Systemwechsel Gedanken
- Je nach Modell können im Bundeshaushalt Mindereinnahmen von 1,5 Milliarden Franken im Jahr entstehen.
- Eine Mehrbelastung für Familien mit Kindern ist nicht zeitgemäss.
- Faire Besteuerung von Individuen nach deren wirtschaftlicher Leistungsfähigkeit und zum anderen ein Anreiz für die Erwerbstätigkeit von Frauen sind das Reformziel.
- Das Einverdienermodell sollte nicht steuerlich belohnt werden.
- Über die verschiedenen Modelle muss man nun diskutieren, und mehrheitsfähige Korrekturen anbringen um das übergeordnete Ziel zu erreichen.



- Systemwechsel Vorteile
- Mehr Fairness: fairste Lösung der Besteuerung von Einkommen und Vermögen aufgrund der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit.
- Keine Heiratsstrafe: Das heutige Steuersystem führt dazu, dass gemeinsam besteuerte Paare finanziell stärker belastet werden, wenn beide einer Erwerbstätigkeit nachgehen.
- Fördert Gleichberechtigung: Die Individualbesteuerung fördert die Gleichstellung, indem Familien steuerlich entlastet werden, wenn beide Elternteile einer Arbeit nachgehen.
- Schafft Chancengleichheit: Mütter haben mehr Schwierigkeiten, in das Berufsleben zurück zu finden. Oftmals lohnt sich eine Erwerbstätigkeit oder die Aufstockung des Teilzeit-Pensums aus steuerlichen Gründen nicht. Dies verhindert Chancengleichheit im Arbeitsmarkt.

FUDMIG FORETS



Fazit

Mit der Individualbesteuerung zu mehr Gleichstellung und zu mehr Fachkräften.

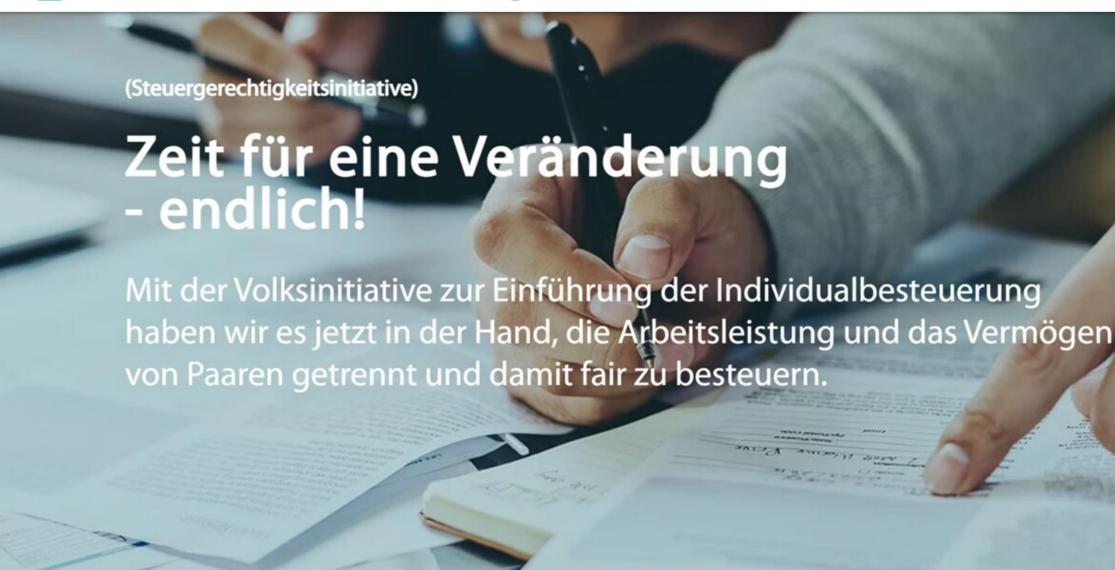




- **Definition:** Was ist Individualbesteuerung
- Individualbesteuerung bezeichnet eine Besteuerungsmethode, bei der das Einkommen jeder natürlichen Person einzeln besteuert wird.
- Die Höhe der Steuer richtet sich dabei einzig nach dem Einkommen des Individuums.
- Heute wird in der Schweiz die Individualbesteuerung nur bei alleinstehenden Personen und unverheirateten Paaren angewendet.
- Verheiratete Paare und gleichgeschlechtliche Paare, welche in einer eingetragenen Partnerschaft leben, werden hingegen gemeinsam besteuert. Ihre jeweiligen Einkommen werden also zusammengerechnet.
- Steuerprogression: mehr Einkommen = höherer prozentualer Steuersatz!



▶ time to a change – time for a chance!



© Ludwig Loretz

ludwigloretz.ch







Die Individualbesteuerung ist unbestrittenermassen das, was die Vereinbarkeit von Familie und Beruf am stärksten fördern würde. Die FDP fordert diese seit knapp 20 Jahren. Machen wir deshalb jetzt bei den Mittelstandsfamilien einen kleinen Schritt zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Petra Gössi FDP Präsidentin





#### **Politik Position**

#### Impressum

#### Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:

Ludwig Loretz Gotthardstrasse 6490 Andermatt

#### Kontakt

lloretz(at)bluewin.ch

Copyright ©

Der Inhalt ist für den privaten Gebrauch sowie zur persönliche Meinungsbildung und zur Reflektion bestimmt.

Vor einer Weiterveröffentlichung ist der Autor zu kontaktieren und in Kenntnis zu setzen.

Die Bilder sind eventuell urheberrechtlich geschützt und dienen ausschliesslich der privaten Illustration.

Sämtliche Bildrechte liegen bei den Urhebern.

Bildernachweis: Wikimedia Commons. FDP Schweiz

#### Literaturquellen

Die Aussagen und Inhalte stützen sich, sofern nicht anderweitig erwähnt , vornehmlich auf Literatur mit liberaler und neoliberaler Ausrichtung ab.

Literatur Themenspezifisch: Studie ECOPLAN / Müller-Möhl Foundation

#### Genderhinweis

#### Gleichberechtigung als Anliegen

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermassen für alle Geschlechter.

FUDWIG LOBETS

Der Inhalt stellt die persönliche Meinung des Verfassers dar.

Die Aussagen und Positionen sind in der Folge ebenso von

Gruppierungen, Vereinen etc. übereinstimmen. Die Inhalte sind

Sachverhalte unterliegen Veränderungen der Zeit und können

als indikativ und rechtlich unverbindlich zu verstehen. Die

persönlicher Natur und müssen nicht einheitlich mit

denjenigen von politischen Parteien oder politischen

auch örtlich unterschiedlich sein.